



THEMENSCHWERPUNKT

Feministische Entwicklungspolitik

Liebe Leser_innen,

die Bundesregierung will künftig eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik betreiben. Doch was ist darunter zu verstehen und wie lässt sich eine solche Politik praktisch umsetzen?

Memory Bandera Rwampwanyi von der Menschenrechtsorganisation DefendDefenders sieht in einer feministischen Entwicklungspolitik eine große Chance, historisch gewachsenen, ungleichen Machtverhältnissen entgegenzuwirken. Gleichwohl betont sie im Interview, dass afrikanische Strategien zur Geschlechtergleichstellung durch eine Neuausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik nicht ausgehöhlt werden dürfen.

Schweden praktiziert bereits seit 2014 eine feministische Außenpolitik. Um die Umsetzung innerhalb der Regierung zu koordinieren, wurde dafür eigens das Amt einer Botschafterin für Geschlechtergerechtigkeit geschaffen. **Madeleine Winqvist vom entwicklungspolitischen Dachverband CONCORD Schweden**, hat ein Zwischenresümee gezogen und beschreibt in ihrem Blogbeitrag, von welchen Erfahrungen Deutschland profitieren kann.

Auch Mexiko geht mit gutem Beispiel voran. Seitdem die Regierung sich zu einer feministischen Außenpolitik bekannte, nimmt das Land eine führende Rolle in der internationalen Gleichstellungspolitik ein. Allerdings habe es die Regierung bis heute versäumt, eine Strategie zu entwickeln, die alle außenpolitisch relevanten Bereiche umfasst, kritisiert **Daniela Philipson Garcia von der Plattform Internacional Feminista**.

In einer Stellungnahme legen wir dar, welche Erwartungen wir an eine feministische Entwicklungspolitik knüpfen, und machen Vorschläge, wie die Bundesregierung ihr ambitioniertes Vorhaben konkretisieren kann.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

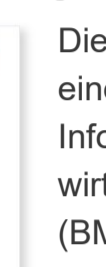
Herzliche Grüße

Heike Spielmans
Geschäftsführerin

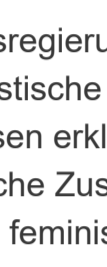
Rubriken dieses Newsletters



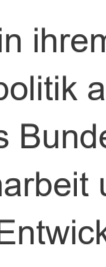
SCHWERPUNKT



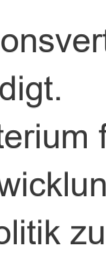
MELDUNGEN



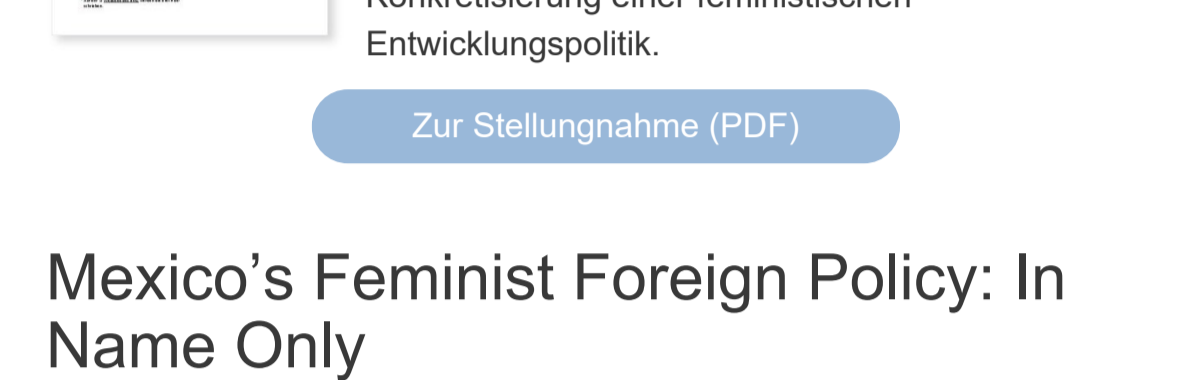
BLOG



TERMINE



JOBS



„Experts from the Global South should be heard“



Immer mehr Länder aus dem globalen Norden bekennen sich zu einer feministischen Entwicklungspolitik. Memory Bandera Rwampwanyi, Programmdirektorin bei DefendDefenders, einem Netzwerk afrikanischer Menschenrechtsorganisationen, erläutert im Interview, welche Aspekte die Bundesregierung bei der praktischen Umsetzung berücksichtigen sollte.

[Zum Interview \(EN\)](#)

Erwartungen an eine feministische Entwicklungspolitik



Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag eine feministische Außenpolitik angekündigt. Infolgedessen erklärte das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine feministische Entwicklungspolitik zu einer von vier politischen Prioritäten. In unserer Stellungnahme formulieren wir Vorschläge für die Konkretisierung einer feministischen Entwicklungspolitik.

[Zur Stellungnahme \(PDF\)](#)

Mexico's Feminist Foreign Policy: In Name Only



Vor drei Jahren kündigte Mexiko als erstes Land im globalen Süden an, eine feministische Außenpolitik einzuführen. Ob die Politik seitdem tatsächlich feministischer geworden ist, hat Daniela Philipson Garcia untersucht. Sie ist Mitbegründerin der mexikanischen Plattform *Internacional Feminista*.

[Zum Blogbeitrag \(EN\)](#)

What Germany can learn from Sweden's Feminist Foreign Policy



Schweden war das erste Land der Welt, das sich zu einer feministischen Außenpolitik bekannt hat. Madeleine Winqvist, Referentin für Geschlechtergerechtigkeit bei CONCORD Schweden, hat Bilanz gezogen und zeigt auf, welche Erfahrungen aus ihrem Land für eine erfolgreiche Umsetzung in Deutschland nützlich sein könnten.

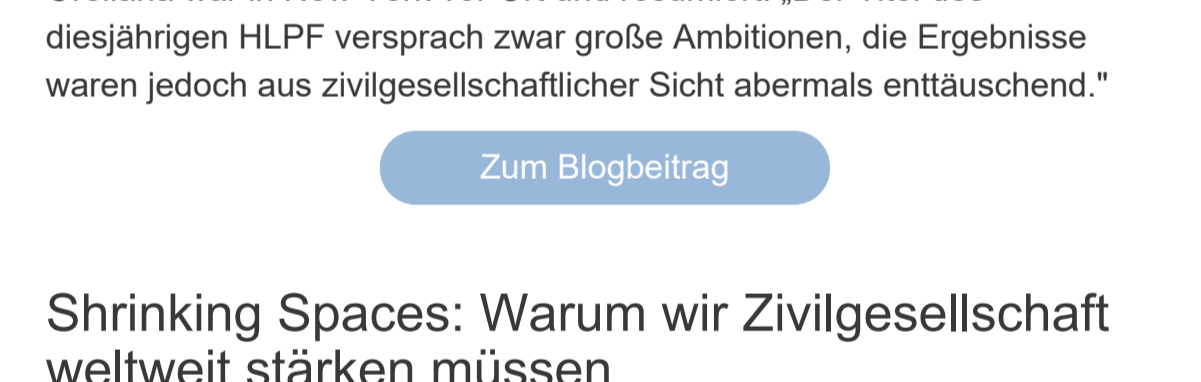
[Zum Blogbeitrag \(EN\)](#)

„Das Jahr hat mir einen Schub nach vorne gegeben“

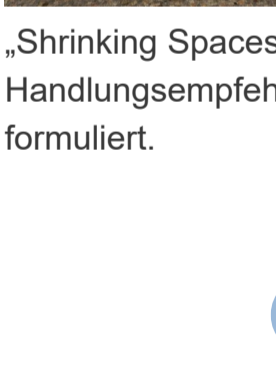


Mit dem Mentoring-Programm für weibliche Nachwuchs- und Führungskräfte verfolgen wir das Ziel, die Förderung von Frauen bei unseren Mitgliedsorganisationen und in der Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen. Die zweite Auflage des Programms endete mit durchweg positivem Feedback auf der Abschlussveranstaltung.

[Zum Blogbeitrag](#)



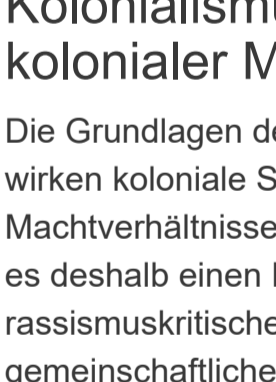
Bundshaushaltentwurf 2023



Das Bundeskabinett hat am 1. Juli den Haushaltsentwurf für 2023 verabschiedet. Demnach soll der BMZ-Etat trotz globaler Krisen auf 11,08 Milliarden Euro absinken. Dies entspräche einem Minus von 1,3 Milliarden Euro. Die humanitäre Hilfe im Ausland soll auf zwei Milliarden Euro sinken. Nähere Informationen finden Sie in unserer Analyse des Haushaltsentwurfes.

[Zur Analyse \(PDF\)](#)

Auswertung des G7-Gipfels in Elmau: Wenig Fortschritt für eine gerechtere Welt



Vom 26. bis 28. Juni 2022 fand der G7-Gipfel auf Schloss Elmau statt. In den Bereichen Globale Gesundheit, Klima- und Umweltgerechtigkeit, Ökonomische Gerechtigkeit und Transformation, Humanitäre Hilfe und Konflikte sowie Offene Gesellschaften haben wir uns die Ergebnisse näher angeschaut und bewertet.

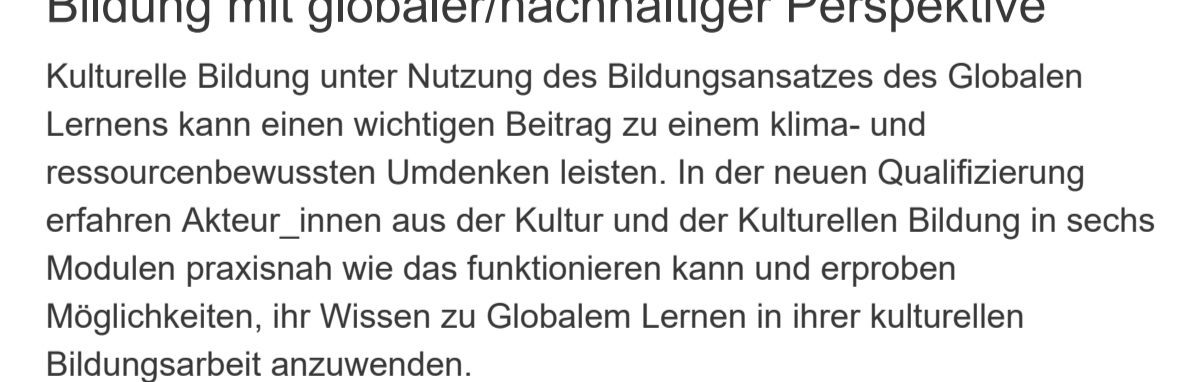
[Zur Stellungnahme \(DE, PDF\)](#)

[Zur Stellungnahme \(EN, PDF\)](#)

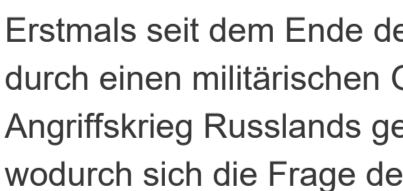
Sorge um Ukraine verstellt den Blick auf weltweite Krisen

Infolge von Konflikten, der Corona-Pandemie, Naturkatastrophen und steigenden Lebensmittelpreisen sind inzwischen 303 Millionen Menschen auf humanitäre Unterstützung angewiesen. So viele wie nie zuvor. Zum Tag der Humanitären Hilfe appellieren wir an die Bundesregierung, die Menschen in den vielen „vergessenen Krisen“ nicht aus dem Blick zu verlieren.

[Zur Pressemitteilung](#)



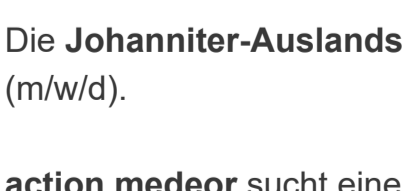
HLPF 2022: Am Ende gibt die Wirtschaft den Ton an



Nach dreijähriger Pause fand das Hochrangige Politische Forum zum Umsetzungsjahr der UN-Nachhaltigkeitsziele erstmals wieder in Präsenz statt. Unser Vorstandsmitglied Kayu Orellana war in New York vor Ort und resümiert: „Der Titel des diesjährigen HLPF verspricht zwar große Ambitionen, die Ergebnisse waren jedoch aus zivilgesellschaftlicher Sicht abermals enttäuschend.“

[Zum Blogbeitrag](#)

Shrinking Spaces: Warum wir Zivilgesellschaft weltweit stärken müssen

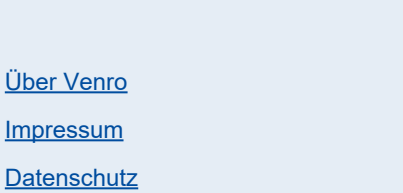


Eine unabhängige Zivilgesellschaft ist für Demokratie, Frieden und Entwicklung unabdingbar. Dennoch werden zivilgesellschaftliche Handlungsräume weltweit immer weiter eingeschränkt. Um diesem zunehmenden Phänomen der „Shrinking Spaces“ entgegenzutreten, haben wir vier konkrete Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung und den Bundestag formuliert.

[Zum Blogbeitrag](#)

[Zur Stellungnahme \(PDF\)](#)

Druck von rechts – wie begegnen wir Rechtspopulismus und autoritären Einstellungen im Globalen Lernen?



Globales Lernen setzt sich dafür ein, globale Verantwortung und Gerechtigkeit, Toleranz und internationale Zusammenarbeit zu vermitteln. Diese Werte werden von rechts immer wieder in Frage gestellt. In einem Fachaustausch haben wir über Lösungsansätze diskutiert.

[Zum Blogbeitrag](#)

Entwicklungspolitik und ihre Wurzeln im Kolonialismus: Globale Gerechtigkeit oder kolonialer Machtaufbau?

Die Grundlagen der Entwicklungspolitik liegen im Kolonialismus. Bis heute wirken koloniale Strukturen nach und bestimmen die globalen Machtverhältnisse mit. Um strukturelle Ungleichheit anzugehen, braucht es deshalb einen Perspektivwechsel: Postkoloniale und rassismuskritische Ansätze können dabei helfen, Entwicklung als gemeinschaftlichen globalen Prozess zu begreifen.

[Zum Blogbeitrag](#)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefällt, leiten Sie ihn gerne weiter!

[Zur Anmeldung](#)

21.09.2022 - 05.10.22. [Online-Seminar, VENRO, Online Grundlagen MEAL in der humanitären Hilfe](#)

Monitoring, Evaluation, Accountability & Learning (MEAL) sind zentrale Bestandteile eines jeden humanitären Projekts. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von MEAL und deren Umsetzung in humanitären Projekten. Sie arbeiten während der Fortbildung an eigenen Beispielprojekten und lernen dabei konkrete Schritte kennen.

[Zur Veranstaltung](#)

23.09.2022 - 25.09.2022, [Fortbildungsreihe, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Remscheid kreativ_transformativ – Qualifizierung für Kulturelle Bildung mit globaler/nachhaltiger Perspektive](#)

Kulturelle Bildung unter Nutzung des Bildungsansatzes des Globalen Lernens kann einen wichtigen Beitrag zu einem klima- und ressourcenbewussten Umdenken leisten. In der neuen Qualifizierung erfahren Akteur_innen aus der Kultur und der Kulturellen Bildung in sechs Modulen praxisnah wie das funktionieren kann und erproben Möglichkeiten, ihr Wissen zu Globalem Lernen in ihrer kulturellen Bildungsarbeit anzuwenden.

[Zur Veranstaltung](#)

29.09.2022, [Konferenz, Beirat der Bundesregierung Zivile Krisenprävention und Friedensförderung, Berlin Europa im Schatten des Krieges: Neue Herausforderungen für zivile Krisenprävention und Konfliktbearbeitung](#)

Erstmals seit dem Ende des Ost-West-Konflikts wird Europa als Ganzes durch einen militärischen Großkonflikt bedroht. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine markiert eine „Zeitenwende“, wodurch sich die Frage der Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa und auf globaler Ebene neu stellt. Der Berlin Peace Dialogue 2022 richtet dieses Jahr das Augenmerk auf Effektivität und Grenzen derzeit genutzter Instrumente sowie Innovationen im Feld ziviler Krisenprävention und Konfliktbearbeitung.

[Zur Veranstaltung](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

VENRO sucht eine_n (studentische_n) Mitarbeiter_in im Fördermittelmanagement (m/w/d).

Malteser International sucht eine_n Referent_in in Asien (m/w/d).

Die **Johanniter-Auslandshilfe** sucht eine Fachbereichsleitung Finanzen (m/w/d).

action medeor sucht eine_n Referent_in Unternehmenskooperationen/CSR (m/w/d).

Germanwatch sucht eine Co-Teamleitung Internationale Klimapolitik (m/w/d).

MISEREOR sucht eine_n Regionalreferent_in (m/w/d) Afrika und Naher Osten.

Save the Children sucht Mitarbeiter_innen (m/w/d) für den Fachbereich Nothilfe.

Der **Weltladen-Dachverband** sucht eine_n Kampagnen-Leiter_in (m/w/d).

[Alle Stellenangebote](#)

Besuchen Sie uns auf

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

sekretariat@venro.org
www.venro.org
Tel.: 030 2639299-10

[Über Venro](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
Stresemannstraße 72
10963 Berlin

Redaktion: Janna Völker
Fotos: John Ferguson/Oxfam (Header); SoySendra/Shutterstock; Marcos del Mazo/Alamy Stock Foto; meltias/Shutterstock

© 2022 VENRO